



Geschäftsstelle des Onkologischen Schwerpunktes Karlsruhe
Postfach 62 80, 76042 Karlsruhe

Träger

Städtisches Klinikum
Karlsruhe gGmbH

St.-Vincentius-
Kliniken Karlsruhe
gAG

Diakonissen
Krankenhaus
Karlsruhe-Rüppurr

Telefon
07 21/ 9 74 - 77 15

Telefax
07 21/ 9 74 - 77 19



Datum

30.10.2008

Pressemitteilung

Kann Wettbewerb die Qualität der Behandlung von Krebspatienten verbessern?

27. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Tumorzentren, Onkologischen Schwerpunkte und Onkologischen Arbeitskreise Baden-Württemberg am 07. und 08. November 2008 im Städtischen Klinikum Karlsruhe

Welcher Stellenwert darf oder soll dem Wettbewerb bei der Versorgung schwerstkranker Krebspatienten zukommen? Diese Frage steht im Mittelpunkt der 27. ATO- Jahrestagung der baden-württembergischen Tumorzentren, Onkologischen Schwerpunktkrankenhäuser und Onkologischen Arbeitskreise, die sich in der Arbeitsgemeinschaft kurz ATO, zusammengeschlossen haben.

Die jährliche ATO- Jahrestagung dient zur Standortbestimmung der Krebsheilkunde in Baden-Württemberg. Hier treffen sich Experten aller in der Krebsheilkunde tätigen Berufsgruppen aus Baden-Württemberg, wie Ärzte, Pflegekräfte ebenso wie Psychologen und Sozialarbeiter, Geschäftsführer und Koordinatoren der Zentren. Damit hat sich die ATO-Tagung über inzwischen nahezu drei Jahrzehnte zur zentralen Veranstaltung im Fachgebiet der Onkologie in Baden-Württemberg entwickelt.

Am 8.November 2008 diskutieren auf Einladung des Krebsverbandes Baden-Württemberg und des Onkologischen Schwerpunktes Karlsruhe im Städtischen Klinikum renommierte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Kirche und der medizinischen Praxis, wie weit „Qualität“ und „Wettbewerb“ im Gesundheitswesen eine Symbiose eingehen oder sie eher einen Gegensatz bilden. Diese hochaktuelle Diskussion wird um 9.00 Uhr von Dr. Monika Stolz, Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Baden-Württemberg sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Heinz Fenrich, und Prof. Dr. Walter Aulitzky, dem Vorsitzenden des Krebs-

verbandes Baden-Württemberg, eröffnet. Die Veranstaltung im Hörsaal des Hauses D im Städtischen Klinikum Karlsruhe steht allen Interessierten offen (Anmeldung erwünscht).

Zwei weitere Schwerpunkte der Tagung sind bereits am Freitag Bestandteil des Programms: Mit dem Workshop zum Landeskrebsregister Baden-Württemberg soll der Start des Registers vorbereitet werden, der für Anfang des nächsten Jahres vorgesehen ist. Es wird das erste Register seiner Art sein, mit dem die Qualität der Krebsbehandlung vergleichend gemessen werden kann.

Gemeinsam mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe wird der Workshop zum Thema „Sport bei Krebs“ ausgerichtet. Neben dem aktuellen Stand der Wissenschaft werden erfolgreiche Modelle vorgestellt, wie Sport bei Krebs in die Therapie und Nachsorge von Krebspatienten eingebunden werden kann. In praktischen Übungsangeboten wird dies im Anschluss umgesetzt.